

## „Klipp“ und „Klar“ zur Versteigerung

Arbeitslose Jugendliche haben bei der BBV zwei Ruderboote gebaut / Bei 2500 Euro erfolgt Zuschlag

Von Krischan Förster

Vegesack. Geschätzt 300 Stunden hat jeder der 20 Jugendlichen in den BBV-Hallen gesägt, Spanten gebogen, geschliffen und geleimt. Und zum Schluss Farbe und Lack aufgebracht. Nun liegen die beiden Ruderboote glänzend auf dem Gelände des "Schaufensters Bootsbau", bereit zur Versteigerung. 500 Euro ist das Mindestgebot, das von Auktionator Roland Kanwicher, im wahren Leben Moderator beim Radiosender Bremen Vier, ausgeben wird.

"Klipp" und "Klar" heißen die beiden einfachen Dielenboote mit Rudern. Sie wurden in den vergangenen fünf Monaten im Rahmen des Projektes "Move4Cash" gebaut worden, einer Initiative des Bremer Fonds. Junge Arbeitslose, schon früh in ihrem Leben aus der Bahn geworfen, wurden von der Ba-

gis zum Qualifizierungsträger BBV geschickt, um vielleicht wieder Tritt zu fassen. Die 20 Teilnehmer des ersten Jahrgangs haben bei einem Stundenlohn von 70 Cent diese beiden Boote gebaut, gerade wurde das Projekt um ein weiteres Jahr verlängert, dann soll ein anspruchsvolleres Shearwater-Boot gebaut werden. Doch erst einmal soll die Versteigerung Geld erbringen, das in die Jugendarbeit zurückfließen wird.

Schnell wird klar, dass bei den meisten der rund 200 Ehrengäste, die zur Eröffnung von VegeSacks neuem Tourismus-Projekt gekommen sind, das Portemonnaie fest in der Tasche sitzt. Zwei Bieter aber gibt es immerhin, und sie treiben den Preis in die Höhe. Für 2300 Euro bekommt schließlich Theo Geißler den Zuschlag, ein Medienverleger aus Regensburg. Er ist eigentlich wegen des

Festivals "Jazzahead" nach Bremen gekommen, zum "Schaufenster" hat es ihn gestern eher zufällig verschlagen. "Doch hier habe ich mich auf Antrieb in die Boote verguckt", sagt der 62-Jährige. Und weil er auch gut findet, dass der Erlös dem Bremer Fonds zugute kommt, erhöht er die Summe noch auf 2500 Euro. "Das hatte ich mir ohnehin als Limit gesetzt." Künftig will Geißler mit "Klipp" über den Schiellowsee und die Kanäle rund um Berlin schippern.

Das zweite Boot "Klar" soll zu einem ähnlichen Preis "in gute Hände" gegeben werden, ein Abnehmer wird noch gesucht